

Martin Ricciuti

## »Die richtige Software ist entscheidend für den Erfolg«

Lohnfertigung - Produktionsplanungssystem -  
Auftragssteuerung - Dokumentenmanagement



EVO Informationssysteme GmbH  
Industriesoftware von A bis Z  
Ludwig-Bölkow-Straße 15  
73568 Durlangen  
Tel: 07176-45290-0  
E-Mail: [info@evo-solutions.com](mailto:info@evo-solutions.com)  
[www.evo-solutions.com](http://www.evo-solutions.com)

Lohnfertigung ■ Produktionsplanungssystem ■ Auftragssteuerung ■ Dokumentenmanagement

## »Die richtige Software ist entscheidend für den Erfolg«

Der Einsatz von Unternehmenssoftware für Fertigungsbetriebe verspricht viele Vorteile. Aber erst in der Praxis zeigt sich, ob alle Erwartungen erfüllt werden. Beim Lohnfertigungsbetrieb Haf Präzisionstechnik konnte sich das Paket von Evo Informationssysteme bewähren.

Von Martin Ricchiuti

**W**enn Klaus Haf frühmorgens durch die neue Fertigungshalle geht und die Frühschicht seiner 36 Mitarbeiter begrüßt, macht er sich schnell ein Bild über die aktuelle Lage und den Bearbeitungsstand der Aufträge. Als Geschäftsführer weiß er, auf welchen Pfeilern sein Erfolg baut: »Selbst und ständig«, wie er schmunzelnd preisgibt.

Ein Credo, dem er seit Beginn seiner Selbstständigkeit treu geblieben ist: In ei-

ner kleinen Garage mit drei Maschinen gestartet, konnte er sukzessive den Maschinenpark ausbauen und erste Arbeitsplätze schaffen. Als zuverlässiger Lohnfertiger für Präzisionsdrehteile erwarb er sich bei den umliegenden Maschinenbauern, wie Deckel Maho oder Fendt, sowie Automobilzulieferern einen guten Ruf. Er begann frühzeitig, zusätzlich eigene Produkte zu konstruieren und zu vertreiben. Dazu zählen Plungerzylinder und

Hydraulikhülsen genauso wie Bündelgeräte und Sägeböcke für die Forstwirtschaft.

Der Neubau der Fertigungsstätte mit 4200 m<sup>2</sup> im nahen Biessenhofen im Allgäu im Jahr 2012 war ein willkommener Grund, die Abläufe rund um die Produktion genau unter die Lupe zu nehmen mit dem Wunsch, eine neue PPS-Software einzuführen.

Davor hatte Haf zwei Jahre lang den Markt genauestens sondiert, um keine Fehlentscheidung zu treffen.

### Bei vernetzter Unternehmenssoftware steht viel auf dem Spiel

Denn leichtfertige Entschlüsse können die gesamte Existenz eines Unternehmens gefährden, wenn den Versprechungen geschäftstüchtiger Vertriebsprofis die Ernüchterung im betrieblichen Alltag folgt, gibt Haf zu bedenken. Außerdem warnt er: »Setzt man auf einen Anbieter, der unerwartet das Geschäftsfeld aufgibt, stoppt von heute auf morgen die Weiterentwicklung der Software, und der Support wird eingestellt. Dann bleibt man auf den Kosten sitzen.«

Die Komplexität der Abläufe – von der Lagerführung über das Dokumenten-, Auftrags- und Qualitätsmanagement bis hin zur Feinplanung der Maschinenkapazitäten – erfordert ab einer gewissen Unternehmensgröße zwingend ein auf Fertigungsbetriebe zugeschnittenes Softwarekonzept.



**1 Kleine Lose, große Vielfalt: Beim Lohnfertiger für Präzisionsdreh- und Frästeile Haf steht Flexibilität an erster Stelle** (Bild: Hanser)



**2** Der vernetzte Maschinenpark wurde jüngst um eine Universal-Rundschleifmaschine mit 4-fach-Scheibenwechsler erweitert (Bild: Hanser)

Heute stellt Haf zusammen mit seinem Vertriebsleiter Josef Stoß vor allem eines fest: »Die Ruhe ist wieder eingekehrt. Wir haben unsere Sicherheit zurück. Der Verwaltungsaufwand ist gesunken, und wir können uns endlich voll den Aufgaben widmen, die sich am Ende des Tages auch bezahlt machen.«

Nicht ein Walldorfer Software-Riese, sondern ein inhabergeführter Mittelständler aus Durlangen konnte die Schwaben überzeugen. Dort packte der Chef Jürgen Widmann noch selbst mit an; was gewisse Parallelen zu Haf Präzisionstechnik erkennen lässt. Überhaupt stimmte die Chemie von Anfang an: Zu allererst wurde zusammen mit Evo Informationssysteme der Bedarf vor Ort ermittelt, dann die passenden Bausteine aus der modularen Softwaresuite bestimmt.

### Logisch in der Bedienung und einfach anzupassen

Vier Wochen später sind die Installation, die Einbindung des Maschinenparks und die Übernahme des alten Datenbestands in das PPS/ERP-System namens Evo-competition erledigt. Die Schulung der Mitarbeiter ist so unkonventionell wie einfach: »Kein Frontalunterricht, kein sechswöchiger Lehrgang, kein Schema F«, zeigen sich beide begeistert. Dafür passgenaue Trainings »on-the-job« direkt am Arbeitsplatz, bei dem die individuellen Arbeitsroutinen berücksichtigt werden. Das System folgt also den etablierten Prozessen im Unternehmen und macht dem Anwender keine ungewohnten Vorschriften, wie er seine Aufgaben zu bewältigen hat. Flexibilität ist damit quasi von vornherein implementiert.

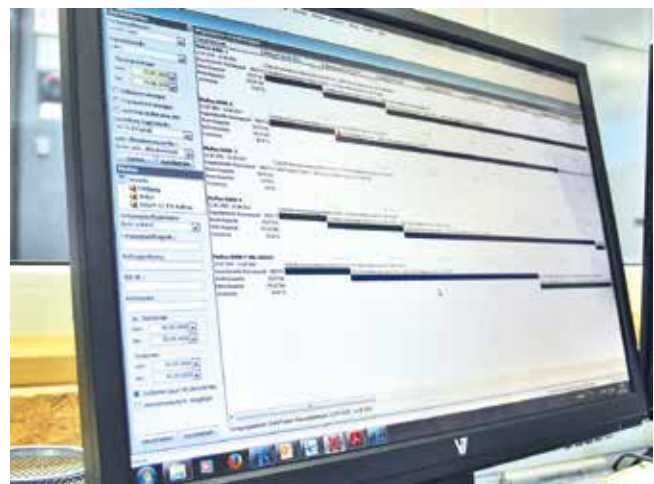
Die Grundlage für die volle Funktionalität ist natürlich die unvermeidliche Datenpflege, denn nur Daten, die hinterlegt sind, können auch verarbeitet werden. Deshalb arbeitet man bei Haf etwa in der Lagerhaltung mit Barcodes, um den Warenfluss zu steuern (Bild 3).

Einen großen Schritt nach vorne hat man auch mit der Auftragsabwicklung gemacht, die zusätzlich um das Modul zum automatisierten Datenaustausch via EDI-Nachrichten erweitert wurde. Es erlaubt die in der Automobilzulieferindustrie verbreitete automatisierte Auftrags- und Bestelldatenübermittlung zwischen Geschäftspartnern. Der Wegfall der manuellen Datenübernahme spart Zeit und vermeidet fehlerhafte Eingaben. Aus der Anfrage wird durch einen Mausklick ein Fertigungsauftrag, bei dem alle Parameter bereits vorliegen. Die Durchgängigkeit der Software rationalisiert so Verwaltungstätigkeiten. Zusammen mit CAM-back, dem Modul für Produktdaten- und Dokumentenmanagement (PDM/DMS), entsteht eine »digitale Produkt- und Produktionsmappe«, bei der alle Dateien in Echtzeit abgelegt sind. So sind etwa CAD-Zeichnungen, technische Datenblätter, NC-Programme oder Prüfprotokolle zusammen mit dem Auftrag zentral gespeichert. Bei Folgeaufträgen, die sich vielleicht erst Jahre später ergeben, gibt es kein umständliches Suchen nach den Spezifikationen. Der »Lebenslauf des Kunden« ist auf einen Blick ersichtlich, perfekt für Akquiseaktionen, Vertriebsanalysen oder die Gewährung individueller Konditionen.

Auf Shopfloor-Ebene ist dieser Effekt ebenfalls spürbar: Die Werkzeugmaschi-



**3** Die Vernetzung von Produktion und Logistik bringt Klarheit in die Lager- und Materialverwaltung. Per iPad werden die benötigten Positionen angezeigt (Bild: Hanser)



**4** Im Produktionsleitstand erfolgt die Feinplanung der Kapazitäten. Eilige Aufträge werden entsprechend priorisiert (Bild: Hanser)



**5** Klaus Haf, Inhaber von Haf Präzisionstechnik, ist von der Effizienz der EVO-Lösung überzeugt. Er hat die gesamten Prozesse im Unternehmen im Blick (Bild: Hanser)



**6** Für Josef Stoß, Vertrieb, eröffnet der »gläserne Kunde« viele Möglichkeiten, zusätzliches Geschäft zu generieren. Der zeitliche Aufwand für Angebote und Aufträge ist minimiert (Bild: Hanser)

nen sind über das herkömmliche Firmennetzwerk angeschlossen. Fertigungsleiter Martin Strobl nimmt die Fertigungsplanung der Aufträge am Monitor vor (Bild 4). Die zur besseren Übersicht

in Gruppen zusammengefassten Maschinen erlauben ihm, die Reihenfolge und Bearbeitungsdauer auf seiner Plantafel genau zu verfolgen und die vorhandenen Kapazitäten gezielt zu belegen.

Die CNC-Datenbereitstellung (DNC) funktioniert nach dem gleichen Prinzip: Der Maschinenbediener holt sich direkt über die Steuerung an der Maschine sein Programm ab und startet die Bearbeitung.

Noch erfolgen die Wartungsroutinen nach festgelegten Zyklen. Die Maschinendatenerfassung (MDE) des gesamten Maschinenparks erlaubt auch die Umstellung auf bedarfsgerechte Wartung je nach Maschinenlaufzeit. Hier sieht Haf noch weiteres Potenzial, das er heben möchte.

Durch die permanente Aufzeichnung der Laufzeiten, aber auch der Störungen und Stillstände, werden die »echten Produktionszeiten« erfasst. Diese Transpa-

renz verbessert die Situation beim Nachkalkulieren erheblich.

#### Mit Sicherheit flexibel

Klaus Haf ist nicht der Typ, der sich mit dem erzielten Fortschritt zufrieden gibt. »Das Kanapee kann warten. Gerade ist ein neues Update reingekommen. Das ist im Gegensatz zu unserem alten Anbieter keine Hiobsbotschaft, sondern ganz im Gegenteil ein Grund zur Freude. Denn ich kann mir sicher sein, dass es funktioniert und nicht die halbe Fertigung lahmlegt.« Und er fügt hinzu: »Die Fertigungssoftware der Evo Informationssysteme wird ständig weiterentwickelt. Unsere Wünsche, die wir als Vorschläge einbringen, werden fast immer umgesetzt. So passt sich das Programm unseren Anforderungen an und nicht umgekehrt.«

Schon ist er wieder dabei, die nächste Idee anzugehen, um stets einen Schritt weiter und schneller zu sein. ■

## INFORMATION & SERVICE



### ANWENDER

**Haf Präzisionstechnik**  
87640 Biessenhofen/Altdorf  
Tel. +49 8342 89899-0  
[www.haf-cnc.com](http://www.haf-cnc.com)

### HERSTELLER

**Evo Informationssysteme GmbH**  
73568 Durlangen  
Tel. +49 7176 45290-0  
[www.evo-solutions.com](http://www.evo-solutions.com)

### PDF-DOWNLOAD

[www.werkstatt-betrieb.de/1096272](http://www.werkstatt-betrieb.de/1096272)